Zweck: Gewinnung und Vertrieb von Schiefer u. anderen Bergwerksprodukten aller Art, namentlich der Betrieb der eigenen Schieferwerke bei Probstzella und Reichenbach b. Unterloquitz.

Besitztum: Der Besitz der Ges. besteht aus 89 bergrechtl. verliehenen Schieferkonzessionen. Der eigene Grundbesitz hat eine Größe von etwa 80 ha. Die sehr wertvollen 20 Schieferberechtigungen bei Reichenbach nebst größerem Grundbesitz u. Anlagen, ehemals der Thüringischen Schieferbergbauges. in Reichenbach gehörig, wurden auf Grund Beschlusses der a.o. G.-V. v. 17./8. 1926 erworben, wodurch die Ges. eine der bedeutendsten Schieferbergbau-Unternehm. Deutschlands wurde.

Beteiligung: Die Ges. besitzt sämtl. Kuxe der Gewerkschaft „Weinbergebruch".

Kapital: 600 000 RM in 320 St.-Akt. zu 1000 RM, 666 St.-Akt. zu 100 RM, 670 St.-Akt. zu 20 RM, 250 Vorz.-Akt. Lit. A zu 20 RM und 390 Vorz.-Akt. Lit. B zu je 500 RM. — **Vorkriegskapital: 400 000** M.

Urspr. 300 000 M. 1913 Erhöhung auf 400 000 M. 1919 bis 1923 Erhöhung auf 21 Mill. M. Umgestellt laut G.-V. v. 12./9. 1924 von 21 000 000 M auf 405 000 RM in 20 000 St.-Akt. u. 250 Vorz.-Akt. zu je 20 RM. Die G.-V. v. 17./8. 1926 beschloß Erhöh. um bis 220 000 RM in Vorz.-Akt. Lit. B zu 500 RM, durchgeführt um 195 000 Reichsmark.

Anleihe: 305 000 RM in Hypotheken sichergestellten Teilschuldverschreibungen v. 1926; ausgegeben zur Durchführung der Verschmelzung mit der Thüring. Schieferbergbauges. in Reichenbach. Bis ult. 1932 waren 45 000 RM zurückgezahlt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 15./9. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. von 20 RM = 1 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. A von 20 RM = 40 St., 1 Vorz.-Akt. Lit. B von 500 RM = 25 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., evtl. sonst. Rücklagen, Rest Div. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: **Aktiva:** Bergwerks-Gerechtsame 313 231, Grundstücke 43 382, Gebäude 284 185, Maschinen und maschinelle Anlagen 176 617, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäfts-Inventar 36 617, Grubenbahn 27 982, Beteiligung 5000, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 9821, fertige Erzeugnisse 147 282, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 87 642, Forderung an abhängige Gesellschaft 7904, Wechsel 5217, Schecks 931, Kassenbestand einschl. Reichsbank und Postscheck 483, sonst. Bankguthaben 20 305, Wertpapiere 500, (Sicherheits-Hypotheken 25 074), Verlust (Vortrag 84 345, ab Reingewinn in 1932 1210) 83 135. — **Passiva:** Stamm-Aktien 400 000, Vorzugs-Aktien Lit. A 5000, Vorzugs-Akt. Lit. B 195 000, gesetzl. Reservefonds 3863, Rückstellungen 22 291, Obligationen 258 700, Hypotheken 184 156, Aufwertungs-Obligationen 1000, Aufwertungs-Hypotheken 7227, Verbindlichkeiten auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 82 082, Anzahlungen von Kunden 328, Verbindlichkeiten gegenüber Banken 69 092, Akzepte 21 494, (Delkredere 25 074). Sa. 1 250 234 RM.

Wechsel-Giro-Obligo: 48 690 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Löhne und Gehälter 256 428, soziale Abgaben 31 077, Abschreibungen auf Anlagen 20 805, Abschreibungen auf Debitoren 18 000, Dubiose 2280, Obligationszinsen 15 963, Hypotheken- und Bankzinsen 17 811, Besitzsteuern 8937, sonstige Steuern 8480, alle übrigen Aufwendungen 88 942, Verlust-Vortrag am 1. Januar 1932 84 345. — **Kredit:** Betriebserträge 469 934, Verlust 83 135. Sa. 553 069 RM.

Bezüge von Vorst. u. A.-R. betrugen 18 956 RM.

Dividenden 1927—1932: 5, 0, 0, 0, 0, 0 %; Vorz.-Akt. Lit. B: 8, 8, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; **Siegen:** Ernst Giebeler; **Saalfeld a. d. Saale:** Commerz- u. Privat-Bank, Kreissparbank.

Deutsche Ziegeleien Aktiengesellschaft.

Sitz in **Quedlinburg**, Schützenstraße 11.

Vorstand: Karl Kratzenstein, Heinrich Strate.

Aufsichtsrat: Vors.: Ziegeleibes. Herm. Conrad, Halberstadt; Stellv.: Ziegeleibes. Max Remus, Hettstedt-Südharz; ferner die Ziegeleibes. Max Becker, Quedlinburg; Jul. Schmalwasser, Blankenburg; Oskar Wagner, Mehringen i. Anh.

Gegründet: 24./10. 1923; eingetr. 5./2. 1924. — Eine beschlossene Liqu. der Ges. (Okt. 1932) wurde April 1933 wieder aufgehoben.

Zweck: Zusammenfassung von Ton verarbeitenden Werken zwecks Verkaufs ihrer Fabrikate.

Kapital: 120 000 RM in 4500 Nam.-St.-Akt. und 1500 Nam.-Vorz.-Akt. zu je 20 RM.

Urspr. 10 Mill M, lt. G.-V. v. 12./2. 1925 Kap.-Umstellung auf 120 000 RM (250 : 3).

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalbj. — **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Aktie = 3 St.

Gewinn-Verteilung: 10 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bis 10 % Betriebskapital-K., vertragsmäß. Gewinnanteil an Vorst., 4 % Div., 10 % Tant. an A.-R., Recht nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: **Aktiva:** Aktien 1, Kassa 171, Debitoren 196 727, Konsortial-Akt. 6581, Inventar 3100, Beteiligungen 1001, Hypotheken und Hyp.-Zinsen 40 775, Verlust-Vortrag aus 1930 875, Verlust aus 1931 10 582. — **Passiva:** A.-K. 120 000, R.-F. 6000, Betriebskapital 4000, Kreditoren 126 813, Rückstellungen 3000. Sa. 259 813 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: **Debet:** Verlustvortrag aus 1930 875, Handlungsunkosten 35 011, Provisionen u. Zinsen 1167, Autobetrieb 5760, Steuern 2797, Abschreibungen auf Inventar 1851, Rückstell. 3000. — **Kredit:** Unkosten-Beiträge 38 311, Waren 693, Verlust 11 457. Sa. 50 461 RM.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Sächsische Glasfabrik August Walther & Söhne Akt.-Ges.

Sitz in **Radeberg i. Sa.** — (**Börsenname:** Walther & Söhne.)

Verwaltung:

Vorstand: Carl Weise, Dr. Fritz Hoffmeister.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankdir. Dr. Georg Kanz (Dresdner Bank), Dresden; Bankdir. Dr. Erich Sondermann (Commerz- und Privat-Bank), Dresden; Rechtsanwalt und Notar Gustav Eckenbrecht, Radeberg; Dir. Dr.-Ing. H. Maurach, Frankfurt/Main; Oberjustizrat Dr. Felix Popper, Dresden; Dir. a. D. Max Walther, Ottendorf-Okrilla; Prof. Dr. Quapbarth (Auerges.), Berlin.

Entwicklung:

Die Ges. wurde gegründet am 1./4. 1915 bzw. 10./2. 1916, eingetr. 22./2. 1916 in Radeberg. Die Ges. ist hervorgegangen aus der 1865 gegründeten Firma Carl Gottlieb Walther, die später in eine G. m. b. H. unter der Firma Aug. Walther & Söhne umgewandelt wurde. Firma bis 9./2. 1932: August Walther & Söhne Akt.-Ges. mit Sitz in Ottendorf-Okrilla.

Die G.-V. v. 9./2. 1932 genehmigte einen Ver-